



Tf'Jf

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN  
DES PARTEIAUFBAUS UND DES PARTEILEBENS

Nr. 2/1957

INHALT:

Seite		Seite
	<b>Gerhart Zittler:</b> Die Parteiorganisationen an die Spitze im Kampf um die Planerfüllung!.....	66
	Die Neuwahl der Parteileitungen — ein Prüfstein für die Verbesserung der Arbeitsweise der Leitungen.....	71
	<b>Guste Zörner:</b> Glauchauer Konferenz der Frauenausschüsse — eine Verpflichtung für die Partei.....	76
	Aus der Praxis der Parteiarbeit:	
	Parteifunktionäre diskutieren über die Arbeitsweise der Leitungen	
	<b>Heinz Wachowius:</b> Die Parteiarbeit eng mit dem Leben verbinden . . .	81
	<b>Otto Gebhardt:</b> Auch in den Wohngebieten arbeitsfähige Leitungen wählen . . .	87
	<b>Hermann Pöschel:</b> Die Forschungs- und Entwicklungsbetriebe dürfen im Leben der Partei keine „stillen Inseln“ bleiben .....	88
	<b>Hermann Ehrhardt f Herbert Rutschke:</b> Über einige Probleme der staatlichen Beteiligung an Privatbetrieben . . . .	94
	<b>Helmut Schickram:</b> Schönebecker Methode bedeutet Festigung des Bündnisses, höhere Erträge, leichtere Arbeit, volle Kassen^ . . . . .	98
	<b>Edith Classe:</b> Was tut unsere Jugend am Feierabend? .....	105
	<b>Heinz Gahse:</b> Propagandistenseminare zu Grundfragen des Marxismus-Leninismus .....	HO
	<b>Gerdi Fleischmann:</b> Parteikabinette begannen mit der Schulung der neuen Kandidaten.....	114 . .
	<b>Helmut Lange:</b> Hochschule und Betrieb müssen Hand in Hand arbeiten . . . .	115
	Material für Propagandisten und Agitatoren:	
	<b>Fritz Juch:</b> Unter dem Banner des proletarischen Internationalismus.....	120
	Tatsachen — die besten Argumente ...	125
	Ein Parteiveteran erzählt:	
	<b>Johannes Göschei:</b> Erlebnisse mit Ernst Schneller.....	126
	Die Zeichnungen zu der Skizze „Eine Arbeiterfamilie“ im „Neuen Weg“, Heft 1/1957, wurden von dem Grafiker Betcke angefertigt. Infolge eines Versehens unterblieb diese Angabe in der vorigen Nummer. Die Redaktion	
	Berichtigung	
	Beim Abdruck der auf der Beratung des ZK mit den 1. Kreissekretären gehaltenen Diskussionsreden (siehe „Neuer Weg“ 24/1956) ist uns ein Fehler unterlaufen. — Der Genosse Bülow ist 1. Sekretär der Mathias-Thesen-Werft, Wismar, Bezirk Rostock.	